

PRESSEINFORMATION

Poraver präsentiert „Die Kugel, die alles kann“ auf der BAU.

Auch in 2009 präsentiert sich die Dennert Poraver GmbH mit dem einzigartigen Blähglasgranulat aus Recyclingglas wieder auf der größten Fachmesse für Baustoffe und Baumaterialien in München.

Nach eigenen Angaben erreicht Poraver auf keiner sonstigen Baufachmesse in Europa so viele unterschiedliche Zielgruppen und Nationalitäten. „Die Vielfältigkeit der Fachbesucher auf der BAU“, so Philip Brdlik, Marketingleiter der Dennert Poraver GmbH, „ist so bunt gemischt wie die Einsatzbereiche unseres Produktes.“

Das Unternehmen Dennert Poraver wird auf dem Stand der Fachvereinigung Leichtbeton (Halle A2, Stand 324) Produktapplikationen aus dem Hauptanwendungsbereich Trockenmörtel (1), ein innovatives Wärmespeicher-Konzept mit Poraver-Dämmschüttung (2) und beispielhafte Anwendungen im Leichtbeton (3) vorstellen.

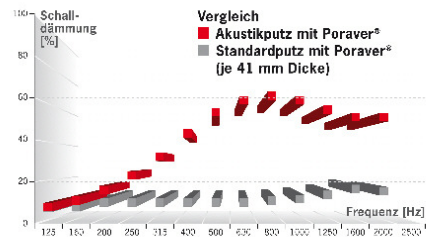
(1) Poraver in Trockenmörteln und bauchemischen Produkten

Zum ersten Mal präsentiert Poraver einen neuartigen Akustikputz und einen neuen, rein mineralischen Wärmedämmputz mit dem vielfältigen Leichtfüllstoff.

Der **Akustik-Putz mit Poraver** zeichnet sich durch seine offene Porenstruktur aus, die das Eindringen des Schalls ermöglicht. Dabei wird die überschüssige Energie der Luftschwingungen in thermische Energie umgewandelt, was die Raumakustik nachhaltig verbessert und die Oberflächentemperatur erhöht. So werden zwei Vorteile auf einmal erreicht. Um diese Schallabsorption zu gewährleisten, darf der aktive Zuschlagstoff nur punktförmig in der Putzmasse verklebt sein, da sonst eine Schallreflexion erfolgt. Die hohe Festigkeit des Zuschlags Poraver ermöglicht die ausreichende Stabilität des Endproduktes.

Bei der Herstellung von Produkten zur Schallreduktion vertrauen heute bereits zahlreiche namhafte Unternehmen im Bereich Akustikbau auf die positiven Eigenschaften von Poraver Blähglasgranulat.

So werden zum Beispiel weltweit täglich mehrere hundert Quadratmeter Akustikplatten, hergestellt mit dem Leichtzuschlag Poraver, montiert.



Im Vergleich zu einem Normalputz erreicht ein Akustikputz mit Poraver wesentlich höhere Schallabsorptionswerte.

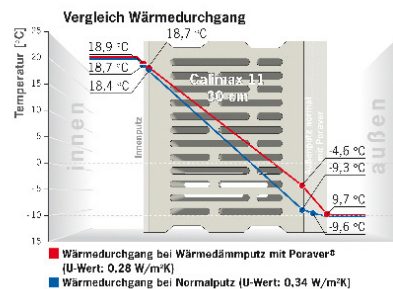
Dateinamen: PORAVER_AKUSTIK

http://www.creativ-pr.de/resources/PORAVER_AKUSTIK.jpg

Grafik: Dennert Poraver GmbH

Der neue **Poraver-Dämmputz** zeichnet sich durch seine besonders geringe Dichte bei guten Druckfestigkeiten (größer 1 N/mm²) aus.

Der mineralische und diffusionsoffene Putz besitzt ein hohes Wärmedämmvermögen (λ_R -Werte < 0,1 W/mK) und überzeugt durch sehr leichte Verarbeitungseigenschaften. Durch ein sehr niedriges Elastizitätsmodul und spannungsarmes Verhalten wird die Rissicherheit erhöht. Eingesetzt werden kann der neue Poraver-Dämmputz aufgrund seiner mineralischen Zusammensetzung und naturweißen Farbe sowohl im Außen-, als auch im Innenbereich.



Der Wärmedurchgangvergleich dokumentiert deutlich den geringeren Wärmeverlust beim Verwenden des mineralischen Wärmedämmputzes von Poraver.

Dateinamen: PORAVER_WÄRMEDURCHGANG

http://www.creativ-pr.de/resources/PORAVER_WÄRMEDURCHGANG.jpg

Grafik: Dennert Poraver GmbH

(2) Poraver im Schüttungsbereich

Als dämmende und isolierende Schüttung wird Poraver ungebunden, zementgebunden und oder harzgebunden verwendet. Im Bereich der Schüttungen glänzt Poraver durch seine vielfältigen positiven bauphysikalischen, bauchemischen und baustatischen Eigenschaften. Als ungebundene Schüttung wird Poraver häufig zur Hohlraumverfüllung im Innen- und Außenbereich, als Tank- und Wärmebeckenisolierung eingesetzt. Hier besticht Poraver durch die Summe seiner vielzähligen positiven Eigenschaften: leicht, feuchtigkeitsunempfindlich, faserfrei, geruchsneutral und keine Materialermüdung.

Eine absolute Zukunftstechnologie ist die Verwendung von Poraver als Dämmschüttung von Wärmespeichern.

Hier hat Poraver entscheidenden Einfluss auf die Effizienz der thermischen Langzeitspeicherung von vorwiegend solargewonnener Energie oder Abwärme.

Zum Beseitigen der zeitlichen Differenz zwischen Energiegewinnung und Energieverwendung sind Wärmespeicher besonders geeignet. Damit Wärmespeicher die gewonnene Sonnenenergie langfristig und ohne nennenswerte Energieverluste lagern können, werden besonders an die Wärmedämmung hohe Anforderungen gestellt. In Abhängigkeit der Betriebsweise und den örtlichen Randbedingungen wird die Wärmedämmung bis zu 1 m Dicke ausgeführt.

Bei zahlreichen praktischen Einsätzen wurde die einfache Handhabung und das maschinelle Einblasen aus Silos positiv getestet.



Der Einblasvorgang zum Dämmen des Wärmespeichers in München wird vorbereitet.

Dateiname: Erdbeckenwärmespeicher München 004

<http://www.creativ-pr.de/resources/Erdbeckenwaermespeicher+Muenchen+004.jpg>

Foto: Dennert Poraver GmbH



Die Wärmedämmung Poraver in HDPE-Sperrschichtkammern, zum Dämmen eines Erdbeckenwärmespeichers.

Dateiname: 3.1.2.2 Becken2 08-2007

<http://www.creativ-pr.de/resources/3.1.2.2+Becken2+08-2007.jpg>

Foto: Dennert Poraver GmbH



HDPE-Sperrschichtkammer gefüllt mit Poraver.

Dateiname: 3.1.2.2 Beckenaufbau 08-2007

<http://www.creativ-pr.de/resources/3.1.2.2+Beckenaufbau+08-2007.jpg>

Foto: Dennert Poraver GmbH

(3) Poraver im Leichtbeton

Die kombinierten Grundeigenschaften - Gewichtsreduzierung, Druckfestigkeit, Schall- und Wärmedämmung - stellt Poraver seit seiner Markteinführung 1984 auch im Leichtbeton eindrucksvoll unter Beweis.

Diese speziellen Eigenschaften sind es, die die unterschiedlichsten Betone ermöglichen. So findet Poraver seinen Einsatz in hoch wärmedämmenden Betonen, in konstruktiven Leichtbetonen und in weiteren Spezialbetonen.

Die Endprodukte sind mineralische Baustoffe, die energetische, physikalische und baubiologische Anforderungen überdurchschnittlich erfüllen.

Wärmedämmbeton

Spitzenwerte in Wärmedämmung, sowie optimaler Schallschutz bei verhältnismäßig hoher Tragfähigkeit und Festigkeit kennzeichnen hoch wärmedämmende Betone mit dem Zuschlag Poraver. So sind monolithische aber auch zweischalige Systeme möglich, in denen Poraver als rein mineralischer, nagersicherer und

ökologischer Zuschlag Höchstleistungen in Sachen Wärmedämmung erbringt.



Das von der Dennert Poraver GmbH mitentwickelte monolithische Fertigwandsystem „poraFORM“ ist ein hoch wärmedämmender Wandbaustoff und eine etablierte Marke in der europäischen Bauindustrie.

Dateiname: poraFORM mh Montage2

<http://www.creativ-pr.de/resources/poraFORM+mh+Montage2.jpg>

Foto: Dennert Poraver GmbH

Konstruktiver Leichtbeton

Bei Beton(fertig)teilen wird Poraver wegen der erheblichen Gewichtsreduzierung eingesetzt. Trotz des geringen Eigengewichtes werden Festigkeiten von 4 bis 30 N/mm² erreicht. Seine Systemvorteile machen sich unter anderem Hersteller von Raummodulen, Betonfertigteiltreppen, Schornsteinsystemen und Bauelementen zu Nutze.

So konnte zum Beispiel ein 5-Sterne-Plus-Hotel in Dublin mit 129 Fertigbädern im XXL-Format ausgestattet werden. Der Einbau der luxuriösen Fertigbäder als komplette Raummodule, war nur möglich durch den Einsatz von Poraver. Nur so wurde die 5-Tonnen-Gewichtsgrenze deutlich unterschritten. Die gleiche Raumzelle, hergestellt aus Standard-Leichtbeton hätte die Gewichtsmarke um 3 Tonnen überschritten.



Die AQUACEL-Fertigbäder aus dem Superleichtbeton mit dem Zuschlag Poraver wurden aus lediglich drei Teilen - Fußboden, Wand und Decke - hergestellt. So entstand der super leichte und extrem verwindungssteife Kubus.

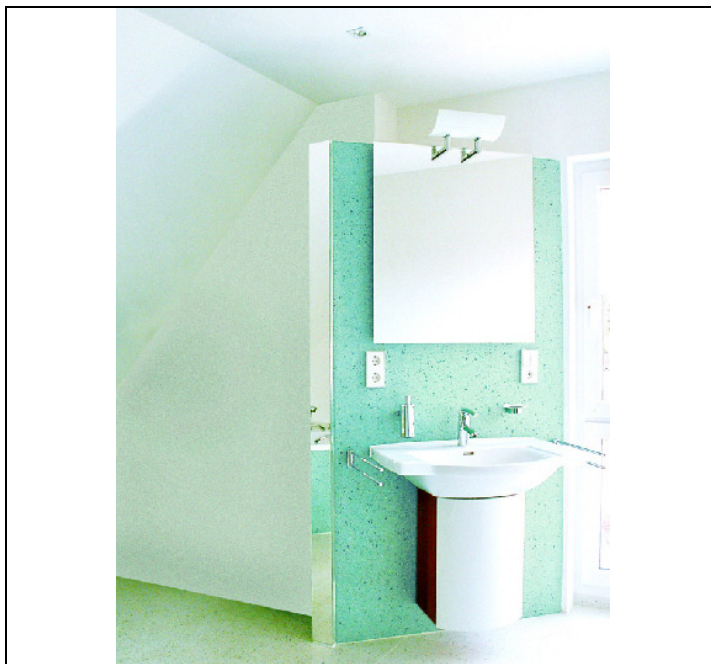
Dateiname: AQUACEL-Fertigbad

<http://www.creativ-pr.de/resources/AQUACEL-FERTIGBAD.jpg>

Grafik: Rasselstein Raumsysteme GmbH & Co KG

Bauelemente für Wand und Boden

Auch bei zweischaligen Bauelementen kommt es besonders auf die Gewichtsreduzierung und die Stabilität des Leichtbetons an. Poraver wird hier zum Beispiel als „Trägerschicht“ hinter designorientierten Betonwerksteinen verwendet. Das zweischalige Bauteil wird unter anderem zur Herstellung von Fertigbädern in elementierter Bauweise und als großformatige Platten für Wände und Böden eingesetzt. Dieser hinterfüterte Betonwerkstein ist außerordentlich vielfältig einsetzbar, im Hinblick auf Formate und Zuschnitte. Das Oberflächenfinish lässt sich durch die Verwendung unterschiedlicher Mineralien, Glasteilchen und oder Farbpigmente jedem Geschmack und Verwendungswunsch anpassen.



GRANISOL Fertigbäder- und Raumtrennwände sind stabile, großformatige Bauteile mit einer Leichtbetontragschicht aus Poraver.

Dateiname: Granisol_Element_frei

http://www.creativ-pr.de/resources/Granisol_Element_frei.jpg

Foto: KERAPID Krüger und Schütte KG

Sicht- und Design-Leichtbeton

Für diesen Anwendungsbereich sind besonders die konstanten Eigenschaften von Poraver und die genaue Einstellbarkeit der Mischungen gefragt. Erst der mit Poraver veredelte Frischbeton ermöglicht einfachste Verarbeitung, durch optimale Stabilität und Fließfähigkeit der Mischung.



Poraver ermöglicht Leichtbetone mit hohen Ansprüchen an Design und besonderen Oberflächenbeschaffenheiten.

Dateiname: Drache_frei

http://www.creativ-pr.de/resources/Drache_frei.jpg

Foto: www.artofsculptures.com

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Alle Motive liegen in Druckqualität vor und sind verlinkt. Sollte ein Link nicht funktionieren, senden Sie bitte Ihre Anforderung per E-Mail an: poraver-pr@online.de.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Philip Brdlik,
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Dennert Poraver GmbH
Mozartweg 1, 96132 Schlüsselfeld, Germany
Telefon: + 49 9552 92977-11
Telefax: + 49 9552 92977-26
E-Mail: info@poraver.de
Internet: www.poraver.de

Abdruck frei, 2 Belege erbeten an:

PR-Agentur,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,
Hohenzollernstr. 59, 56068 Koblenz
Tel.: + 49 261 34066,
Mobil: + 49 163 6434066
E-Mail: info@publicrelation-special.de
Internet: www.publicrelation-special.de,
www.creativ-pr.de